

KERAMIKERPORTRAIT:

Freitag, 04. August 2017 | 10.00 - 17.00 Uhr
Kosten: 60,00 EUR

Veranstaltungsort ist die Werkschule
im Kunstforum Oldenburg.
Rosenstraße 41, 26122 Oldenburg

ANMELDUNG

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Email _____

Hiermit melde ich mich verbindlich an für:

KERAMIKERPORTRAIT 2017 Gebühr 60,00 EUR

Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der festgesetzten Gebühr. Rückzahlung für belegte, aber nicht besuchte Seminarstunden kann nicht geleistet werden.

Ich zahle die Gebühr in bar, spätestens bei Veranstaltungsbeginn.

Ich überweise die Gebühr auf das Konto der Werkschule e.V. bei der OLB (IBAN: DE24 2802 0050 1449 0312 00 | BIC: OLBODEH2XXX).

Datum _____

Unterschrift _____



Das KERAMIKERPORTRAIT – Präsentations-Workshop und exklusiver Programmpunkt der INTERNATIONALEN KERAMIKTAGE OLDENBURG mit Seltenheitswert – bietet alljährlich die einmalige Gelegenheit, herausragende und hierzulande wenig gezeigte Stars der zeitgenössischen Keramik und der internationalen Keramikwelt live in ihrer Arbeit zu erleben – mit Arbeitsdemonstrationen und Erzählungen ihrer ganz persönlichen künstlerischen Entwicklungsgeschichte.

KERAMIKERPORTRAIT

Die Keramiktage werden gefördert durch die Stadt Oldenburg



STADT OLDENBURG^{10.}

KERAMIKERPORTRAIT 2017

Freitag, 04. August 2017
10.00 - 17.00 Uhr

Werkschule e.V. | Kunstforum Oldenburg
Rosenstraße 41
26122 Oldenburg

Ganztägige Präsentation mit den Künstlerinnen
Sasha Wardell und Tomoko Konno.

Kosten: 60,00 EUR (inkl. Mittagsimbiss)

Das Portrait findet in englischer Sprache mit
zusammenfassender Übersetzung statt.

Jetzt anmelden!

www.keramiktage.com



04. August 2017

KERAMIKERPORTRAIT
Sasha Wardell und Tomoko Konno



ROSENSTRASSE 41 | 26122 OLDENBURG
TEL 0441-9990840 | FAX 0441-99908440
WWW.WERKSCHULE.DE | INFO@WERKSCHULE.DE



Abb. Sasha Wardell



Sasha Wardell

Die 1956 in Negombo auf Sri Lanka geborene, heute südwestlich von Bath arbeitende Sasha Wardell studierte 3D-Design mit dem Schwerpunkt Keramik an der Bath Academy of Art, mit Bachelor-Abschluss 1979 und unterbrochen von einem Jahr Industriekeramik an der École Nationale des Arts Décoratifs im französischen Limoges. 1981 folgte der Master in Keramikdesign am North Staffordshire Polytechnikum, nach einer Tätigkeit für die englische Traditionsmarke Royal Doulton in Stoke on Trent. www.sashawardell.com

SASHA WARDELL

Sasha Wardell widmet sich ausschließlich dem gegossenen künstlerischen Porzellangefäß und gilt weltweit als Spezialistin auf diesem gemeinhin mit dem keramischen Fabrikdesign assoziierten Genre. Wie niemand sonst verbindet sie das Serielle formgegossenen Knochenporzellans, des berühmten bone china, mit Bearbeitungstechniken, die die Eigenheiten des edlen Materials zur Geltung bringen. Neben verschiedenen Reserve-Techniken, mit denen durch Auswaschen Relief-Dekore erzeugt werden, ist Sasha Wardells besondere Spezialität das präzise Schichtgießen mit monochrom eingefärbten Porzellan-schlickern. Wo die dünn aufeinanderliegenden Porzellan-schichten dann partiell abgetragen werden, brillieren die kühl-schönen, elegant-asymmetrisch schwingenden Gefäße mit glasartig durchscheinenden Dekorfarbigkeiten.

Sasha Wardell



Tomoko Konno

Der Weg der 1967 im japanischen Akita geborenen, in Tokoname und auf Bali arbeitenden Keramikerin Tomoko Konno war nicht geradlinig: 1989 schließt sie ein Studium als Modedesignerin am Bunka Fashion College in Tokio ab; erst dann widmet sie sich der Keramik. In den 1990er Jahren wird sie in Hong Kong Schülerin des Malers und Keramikers Terence Lee, dann Assistentin des chinesischen Bildhauers Johnson Tsang, dessen surreale Keramik-Objekte sie entscheidend beeinflussen. www.moonxmoon.com

TOMOKO KONNO

Tomoko Konno findet in der Farb- und Form-Opulenz einer imaginierten Flora ihr Thema. Die keramischen Plastiken erscheinen als üppigste Pflanzen-Gebilde, mitunter Hybridformen mitunter, von irrwitzig detaillierter Kleinteiligkeit und nuanciertester Farbigkeit – lockende Gewächse eines fremden Planeten, so schön wie unheimlich. Dabei anverwandelt sie sich für ihre vielfach ausgezeichneten Arbeiten ein Stück japanischer Keramik-Tradition – das sog. Nerikomi. In dieser Technik werden traditionell Dekore erzeugt, indem verschieden eingefärbtes Porzellan gezielt verknetet wird. Tomoko Konno arbeitet mit solchen eingefärbten oder farbig durchwirkten Massen, die sie in kleinsten Bätzchen verarbeitet. Das Aufgesetzte gemalter Farbe wird vermieden zugunsten einer aus der Materie selbst kommenden Farbigkeit. Eine mühselige Arbeit mit atemberaubender Wirkung!

Tomoko Konno

